

Medienmitteilung

Schweizerische Rheinhäfen im 1. Halbjahr 2023: Mineralölprodukte wieder auf Niveau vor der Energiekrise

Dank einer gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelten Einfuhr von Mineralölprodukten im ersten Halbjahr 2023 zeigt auch das Halbjahrestotal in den Schweizerischen Rheinhäfen mit gut 19% ein deutliches Wachstum gegenüber dem tiefen Niveau 2022. Beim Containerverkehr ist nach dem Ausnahmejahr 2022 eine Stabilisierung auf Vor-Corona-Niveau festzustellen. Eher schwach ist das Halbjahresergebnis im Agrarbereich und im Baustoff-Sektor.

2'752'962 t wurden im ersten Semester 2023 in den Häfen Kleinhüningen, Birsfelden und Auhafen MuttENZ umgeschlagen, 2'311'620 t waren es in der Vergleichszeit 2022. Dies entspricht einem Plus von 19,1%, welches beinahe ausschliesslich auf das Umschlagsvolumen im Mineralölbereich zurückzuführen ist, welches das Niveau vor der Energiekrise 2022 wieder erreicht hat. Der „Ölhafen“ MuttENZ weist daher mit fast 57% den höchsten Umschlags-Zuwachs auf. Etwas abgeschwächt gilt dies für den Hafen Birsfelden, der um 26% über dem Niveau des Vorjahres liegt. Der Hafen Kleinhüningen mit den Schwerpunkten Container- und Agrar-Verkehr verbuchte hingegen einen Rückgang des Umschlags um 15%.

Ebenfalls bedingt durch den Faktor Mineralölprodukte nahm der Import- oder Bergverkehr – mit gut 2,3 Mio. t, der in der Tonnage stärkere Sektor – gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 28,3% zu. Der Export- oder Talverkehr hingegen nahm gegenüber der Vorjahresperiode mit fast 422'000 t um knapp 15% ab.

Gut 59'000 Containereinheiten (TEU) wurden im ersten Halbjahr 2023 in den Rheinhafenterminals wasserseitig umgeschlagen. Gegenüber dem Ergebnis des Vergleichszeitraums 2022 (71'860 TEU) entspricht dies einer Verminderung um 18%. Nach einem durch Ausnahme-Faktoren geprägten 2022 liegt das Zwischentotal 2023 damit wieder auf dem Niveau der Vor-Corona-Zeit.

Die Ableitung einer Prognose für den Gesamtumschlag 2023, ist jedoch schwer. Entscheidend dürften neben der weiteren Entwicklung der Energiemärkte mit Blick auf den Krieg in der Ukraine auch die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und die Wasserstände sein.

Auskünfte:

Simon Oberbeck, Kommunikation Schweizerische Rheinhäfen, +41 61 639 95 97

André Auderset, Geschäftsführer Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft, +41 61 631 29 19

Die detaillierten Angaben und Grafiken zu den einzelnen Gütergruppen finden Sie auf folgenden Seiten.

Containerverkehr

59'112 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Gegenüber dem Ergebnis des Vergleichszeitraums 2022 (71'860 TEU) entspricht dies einer Verminderung um fast 18%. Der Wert liegt etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2019 – also der Vor-Corona-Zeit – mit damals gut 60'000 TEU.

Die konjunkturelle Abschwächung im geopolitischen Kontext sowie die postpandemische Normalisierung dürften die Hauptgründe für die aktuelle Entwicklung im Vergleich der Jahre darstellen. Das erste Halbjahr 2022 war noch von «Nachholverkehren» nach der Epidemie und nach den verschiedenen Lockdown-Phasen in China geprägt. Dieser Sonderfaktor fiel im ersten Semester 2023 logischerweise weg – der Umschlag hat sich mehr oder weniger wieder auf Vor-Corona-Niveau stabilisiert. Gleichzeitig nahmen die Transportmengen vor dem Hintergrund politischer Spannungen und inflationärer Entwicklungen in Europa ab.

Im Monatsvergleich weisen vor allem April (-20%) und Mai (-19,5%) ein deutliches Minus auf. Neben dem erwähnten «Nachhol-Effekt» spielt hier noch mit rein, dass in der Vergleichszeit des Vorjahres aufgrund von Umschlagsproblemen in Rotterdam und Antwerpen viele Container verspätet in die Schweizer Rheinhäfen gekommen waren.

Gegenüber der Vergleichsperiode 2022 deutlich zurückgegangen sind die Verkehre mit Leercontainern. Diese Transporte zwischen Binnen- und Seehäfen dienen dem Ausgleich in den Depots. Im 1. Semester 2023 betrug das Transport-Total in diesem Bereich 17'461 TEU, im Vergleichszeitraum 2022 waren es 22'773 – eine Verminderung um gut 23%. Dies lässt den Schluss zu, dass die Containerverkehre mit der Schweiz im Berichtszeitraum nicht so stark unpaarig waren und damit weniger Transporte von leeren Behältern erforderten.

Der Transport voller Behälter nahm mit -15% deutlich weniger ab und erreichte ein Total von fast 41'651 TEU. Das Minus ist beim reinen Exportverkehr, also der Menge der in den Rheinhafenterminals verschifften vollen Container, mit 19'759 TEU (-18%) höher als dasjenige im reinen Importverkehr mit 21'892 TEU (-12%).

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Halbjahr 2023 sind 1,43 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 724'000 t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies nahezu einer Verdoppelung: +97,8%.

Die Ursache steht im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Dieser Konflikt hatte im 2022 zu einem massiven Preisanstieg für Mineralölprodukte geführt und dazu, dass die Kunden ihre Importe auf ein Minimum beschränkt und die Lager stark abgebaut hatten. Mittlerweile hat sich die Preisentwicklung beruhigt – und irgendwann sind die Tanks bei den Importeuren und bei den Endkunden leer und es muss gekauft werden.

Dies war im ersten Semester 2023 eindeutig der Fall – mit ungewöhnlich starkem Effekt: Die Einfuhr von Gas-, Diesel- und Heizöl via Schweizerische Rheinhäfen stieg in der Berichtszeit um 108% (!) gegenüber der Vergleichsperiode oder von 522'883 t auf 1'088'152 t.

Dass auch die Preise an den Tanksäulen wieder auf ein für die Kunden erträgliches Mass herunterkamen, hatte ebenfalls einen wahrnehmbaren Effekt in den Rheinhäfen: Die Einfuhr in der Kategorie «Motorbenzin und anderen Leichtöle» stieg von 206'290 t auf 302'284 t und damit um fast 46,5%.

Die Prognose für die zweite Jahreshälfte ist von mehreren Effekten geprägt: Einerseits bleibt die Preisentwicklung bei den Mineralölimporten abhängig vom Fortgang des Ukraine-Kriegs. Auch eine allfällige Verknappung der Förderung durch die OPEC oder einige ihrer Mitglieder hätte preistreibende Wirkung. Andererseits ist bereits wieder von drohenden Mangellagen die Rede und es werden zusätzliche Notkraftwerke gefordert.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Analog zum ersten Quartal verzeichneten die Schweizerischen Rheinhäfen auch im zweiten Quartal einen grossen Mengenrückgang. Im Vergleich zum Vorjahr schloss das 2. Quartal mit einer Mindermenge von 52'000 t, -26%.

Gründe für dieses unbefriedigende Resultat sind nach wie vor die Warenströme. Waren mit europäischer Provenienz legen weiterhin zu, während Lieferungen aus Übersee gänzlich wegbleiben. Hinzu kommen noch aktuell sehr hohe Zollabgaben, was zu einer Reduktion der Importmengen führt. Die Waren europäischen Ursprungs gelangen überwiegend über den Landweg per Bahn oder LKW in die Schweiz und gehen somit an den Schweizerischen Rheinhäfen vorbei, was zu folgenden Konsequenzen führt:

- Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr im 2. Quartal einen weiteren Rückgang von 26%, was 16'800 t entspricht.
- Die Nahrungs- und Futtermittel mussten gegenüber dem Vorjahr im 2. Quartal ebenfalls einen Rückgang von 26% resp. 35'500 t verkraften.

Die Frachten auf dem Rhein haben zwar wieder ein normales Niveau erreicht, jedoch werden die Transporte durch die niedrigen Wasserstände und der dadurch bedingten eingeschränkten Auslastung der Schiffe verteuert. Auch diese Entwicklung ist für die Mengenentwicklung der Schweizerischen Rheinhäfen nicht förderlich.

Die Lagerkapazitäten in den Rheinhäfen sind nach wie vor gut ausgelastet, jedoch drehen die eingelagerten Waren kaum, da die Ankünfte per Bahn und LKW vorrangig in die Verarbeitung und in den Verbrauch gelangen. Folglich werden die Lagerkapazitäten in den vermehrt für die Pflichtlagerhaltung genutzt. Dies ist eine für die Rheinhäfen unerfreuliche Entwicklung, wird doch die vorhandene Umschlagsinfrastruktur immer weniger genutzt, was bei den Hafenfirmen zu einem erheblichen Ungleichgewicht zwischen Kosten und Erträgen führt.

Übrige Güter

Die Importmengen in der Sparte *Eisen und Stahl und NE-Metalle* sind im ersten Halbjahr stabil geblieben. Im zweiten Quartal 2023 lagen sich die Einfuhren bei 56'390 t und lagen nur geringfügig unter denjenigen des ersten Quartals. Damit konnten die hohen Importmengen des Vorjahres, die teilweise aufgrund von Hamsterkäufen infolge von Lieferkettenunterbrechungen und aufgrund der Corona-Pandemie entstanden

waren, nicht erreicht werden. Dennoch wird eine erfreuliche Steigerung bei den Exporten verzeichnet. Mit 8'352 t in den ersten sechs Monaten liegen die Ausfuhren um 40,7% höher als im Vergleichszeitraum von 2022. Der Grossteil dieser Ausfuhren erfolgte allein im Juni über die Schweizerischen Rheinhäfen. Die im Jahr 2022 eingekauften Rohmaterialien wurden von der Industrie verarbeitet und werden nun in den Terminals der Rheinhäfen entweder in Containern oder als Stückgut für den Versand in die ganze Welt umgeschlagen.

Die Preissituation im Bausektor hat sich normalisiert, was sich auch in den Monaten Mai und Juni durch die erfreulichen Einfuhrmengen der Gruppe *Steine, Erden und Baustoffe* von jeweils 50'223 t und 48'668 t gezeigt hat. Es ist jedoch festzuhalten, dass die Einfuhren in den Monaten Januar und Februar im ersten Halbjahr 2023 insgesamt 22,7% niedriger waren als im Jahr 2022. Dennoch besteht die Chance, diesen Rückstand im zweiten Halbjahr wieder aufzuholen.

Auch die Frachtraten und Treibstoffpreise haben sich weiter normalisiert, wodurch die Exporte von *Recyclingbaustoffen* wieder wettbewerbsfähig geworden sind. Dies führte im zweiten Quartal zu einem Anstieg des Umschlagsvolumens in den Rheinhäfen auf 72'345 t. Im Hinblick auf die globale Erwärmung stellt der Wasserstand des Rheins im dritten Quartal die grösste Gefahr für diesen Bereich dar und nicht mehr die Energiekosten und Frachtraten.

Deutlich an Schwung verloren haben die Exporte im Bereich *Chemische Erzeugnisse*, die um knapp 20% auf gut 125'000 t zurückgingen. Weiter gefüllt wurden die Lager der Rohstoffe und Halbfertigprodukte, so dass die Import-Verkehre bei einem Halbjahres-Total von gut 76'000 t nur geringfügig (-4,7%) unter dem Vergleichswert des Vorjahres blieben.

Grundsätzlich muss im Bereich feste Massengüter im restlichen Jahr mit geringeren Mengen gerechnet werden. Die grosse Nachfrage nach Frachtraum für Kohle zu den deutschen Kohlekraftwerken oder für Getreide aus der Ukraine auf der Donau haben einen Personal- und Frachtraummangel in der Rheinschifffahrt sowie massiv gestiegene Frachtpreise für Rheinschiffe verursacht.

Basel, 8. August 2023

Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

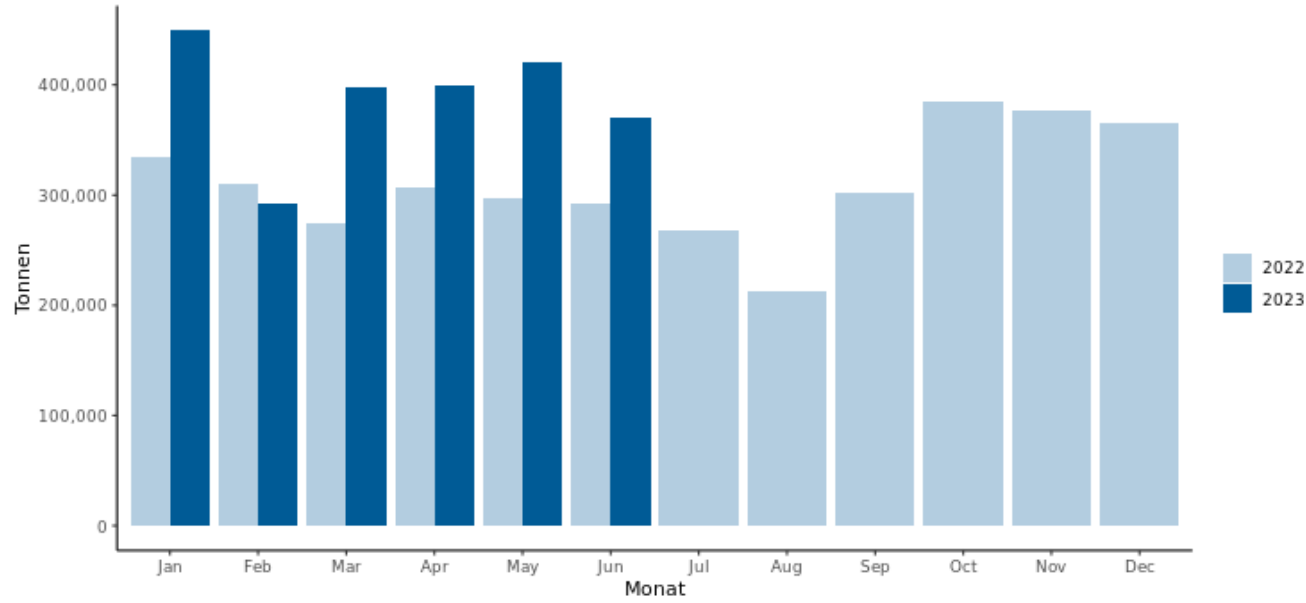
Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Richtung	Code	EG Gruppe	Kennzahlen	Nettogewicht					
			Umschlagsdatum	2023	>01.2023	>02.2023	>03.2023	>04.2023	>05.2023
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	94,832	19,913	6,874	28,154	11,179	22,332	6,381
	1	Nahrungs- und Futtermittel	151,073	30,910	18,384	24,594	20,587	28,333	28,265
	2	Feste, mineralische Brennstoffe	10,090	4,267	1,235	3,329	–	1,232	27
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	1,432,769	301,939	171,823	222,562	264,580	253,049	218,816
	4	Erze und Metallabfälle	33,217	6,030	724	4,484	6,229	9,532	6,217
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	116,624	24,304	15,639	20,290	23,966	14,975	17,449
	6	Steine, Erden, Baustoffe	243,125	19,935	38,823	47,068	38,409	50,223	48,668
	7	Düngemittel	36,241	2,242	2,408	10,418	5,305	7,860	8,008
	8	Chemische Erzeugnisse	75,781	12,986	11,947	13,842	10,746	10,734	15,526
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter	136,808	26,741	24,716	23,560	18,635	23,092	20,064
	Summen		2,330,559	449,267	292,571	398,301	399,636	421,362	369,422
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	13,477	1,482	1,841	2,694	3,521	2,380	1,560
	1	Nahrungs- und Futtermittel	41,335	5,885	6,526	7,530	7,546	6,709	7,139
	2	Feste, mineralische Brennstoffe	19	–	–	–	–	9	9
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	26,232	5,586	8,792	2,352	5,203	1,518	2,780
	4	Erze und Metallabfälle	63,187	14,732	10,822	14,174	9,607	6,589	7,262
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	8,352	486	388	2,278	409	605	4,185
	6	Steine, Erden, Baustoffe	125,392	6,271	9,391	37,385	33,600	14,873	23,872
	8	Chemische Erzeugnisse	18,843	2,684	2,833	3,647	3,082	2,814	3,783
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter	125,566	25,200	24,632	22,717	15,317	18,218	19,482
	Summen		422,403	62,327	65,224	92,775	78,287	53,715	70,074
Summen			2,752,962	511,594	357,796	491,076	477,923	475,078	439,495

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

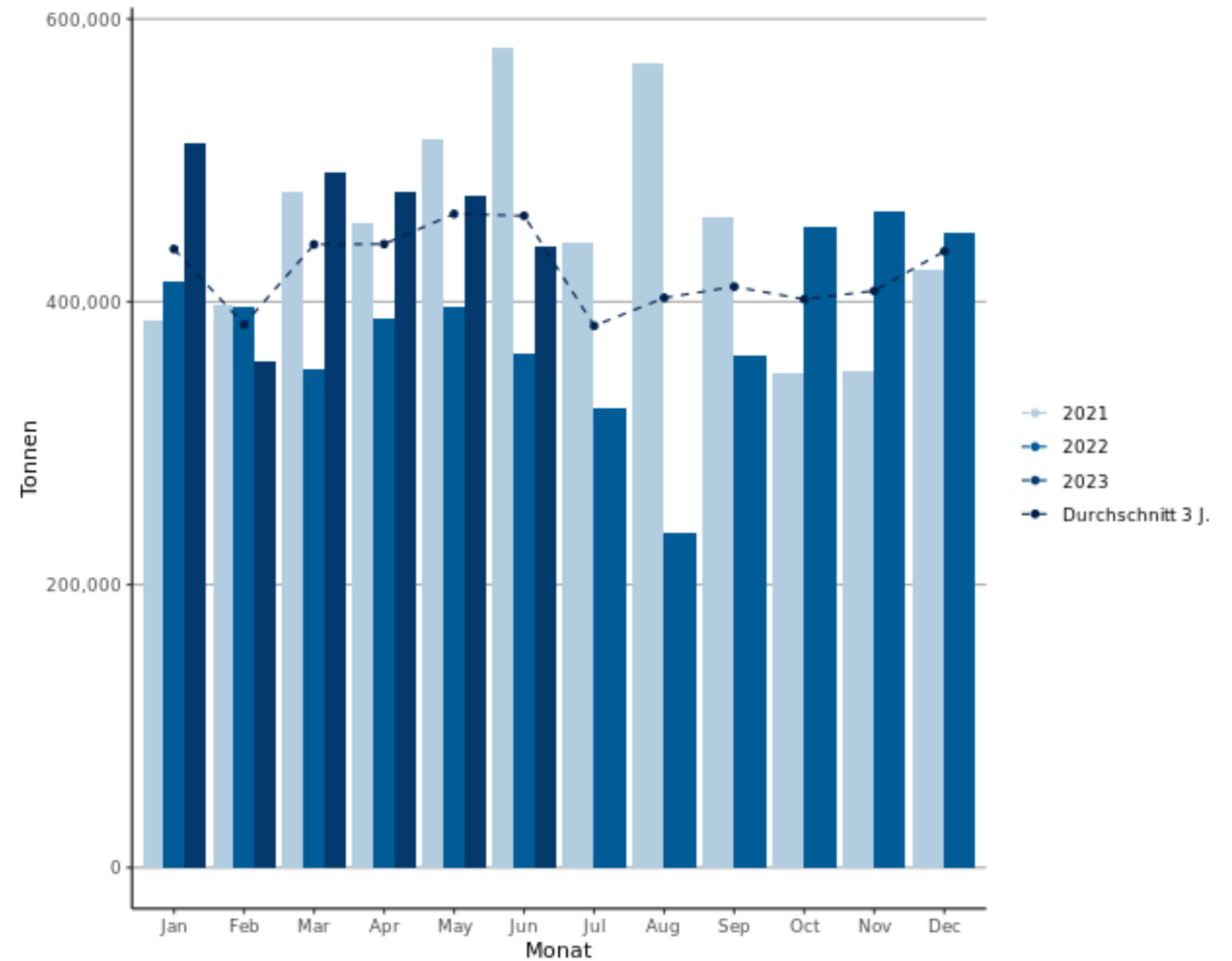
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Zufuhr 2022 und 2023



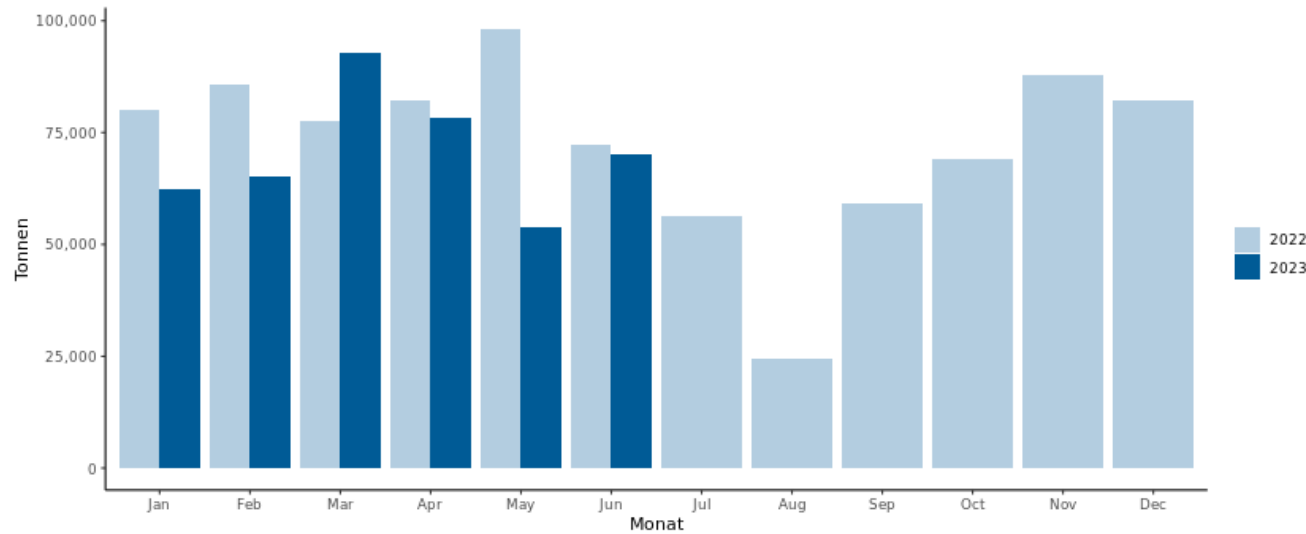
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2021-2023)



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Abfuhr 2022 und 2023



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Richtung	Code	EG Gruppe	Kennzahlen	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
				Monat Vorjahr	Monat aktuelles Jahr	% Diff	2022	2023	% Diff Jahr
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		14,539	6,381	-56.1	118,952	94,832	-20.3
	1	Nahrungs- und Futtermittel		28,893	28,265	-2.2	195,216	151,073	-22.6
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		–	27	0.0	–	10,090	0.0
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		108,753	218,816	101.2	724,206	1,432,769	97.8
	4	Erze und Metallabfälle		10,225	6,217	-39.2	34,396	33,217	-3.4
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		29,109	17,449	-40.1	152,110	116,624	-23.3
	6	Steine, Erden, Baustoffe		52,528	48,668	-7.3	314,672	243,125	-22.7
	7	Düngemittel		6,411	8,008	24.9	38,795	36,241	-6.6
	8	Chemische Erzeugnisse		14,383	15,526	7.9	79,495	75,781	-4.7
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		26,913	20,064	-25.4	158,072	136,808	-13.5
	Summen			291,753	369,422	26.6	1,815,914	2,330,559	28.3
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		1,518	1,560	2.8	22,454	13,477	-40.0
	1	Nahrungs- und Futtermittel		10,947	7,139	-34.8	53,336	41,335	-22.5
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		–	9	0.0	–	19	0.0
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		3,102	2,780	-10.4	29,239	26,232	-10.3
	4	Erze und Metallabfälle		11,793	7,262	-38.4	70,953	63,187	-10.9
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		542	4,185	672.0	5,937	8,352	40.7
	6	Steine, Erden, Baustoffe		15,783	23,872	51.3	133,399	125,392	-6.0
	8	Chemische Erzeugnisse		5,467	3,783	-30.8	24,799	18,843	-24.0
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		23,067	19,482	-15.5	155,589	125,566	-19.3
	Summen			72,220	70,074	-3.0	495,706	422,403	-14.8
Summen				363,973	439,495	20.7	2,311,620	2,752,962	19.1

Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.
Gütergruppen ohne Umschläge werden nicht angezeigt.

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

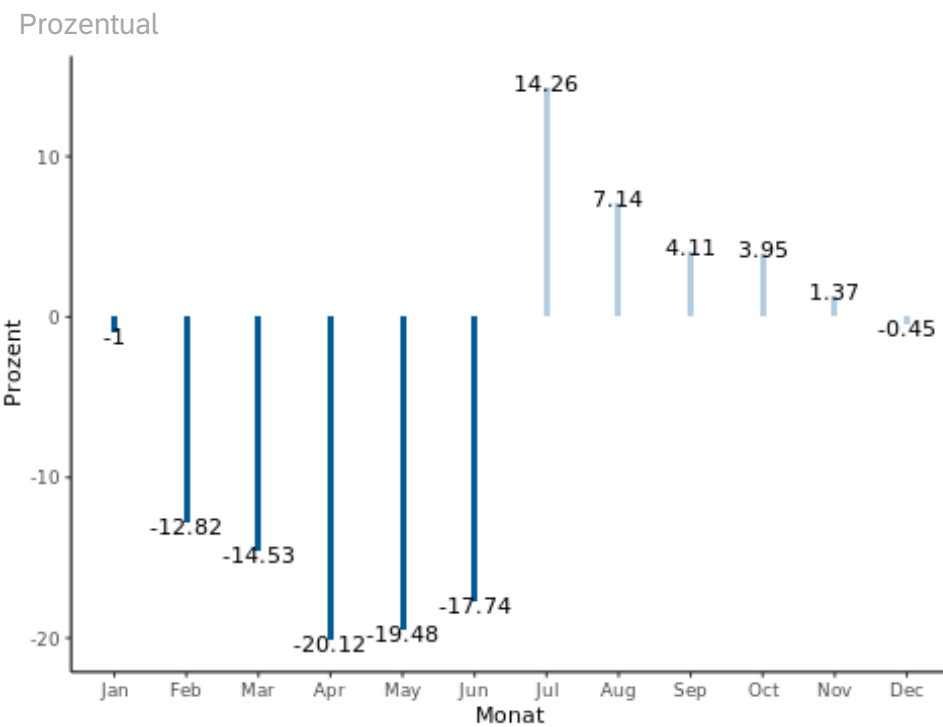
Kennzahlen	Monat Vorjahr	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
		Monat aktuelles Jahr	% Diff	2022	2023	% Diff Jahr	
Bez. Hafenteil							
Auhafen	86,278	149,945	73.8	596,488	935,143	56.8	
Birsfelden	122,768	155,430	26.6	791,498	997,280	26.0	
Kleinhüningen	136,833	110,184	-19.5	799,917	679,060	-15.1	
Übrige	18,094	23,936	32.3	123,718	141,479	14.4	
Summen	363,973	439,495	20.7	2,311,620	2,752,962	19.1	

* Beinhaltet die Hafenteile St. Johann (fallweise), Kesslergrube (fallweise) und Kaiseraugst.
 Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.

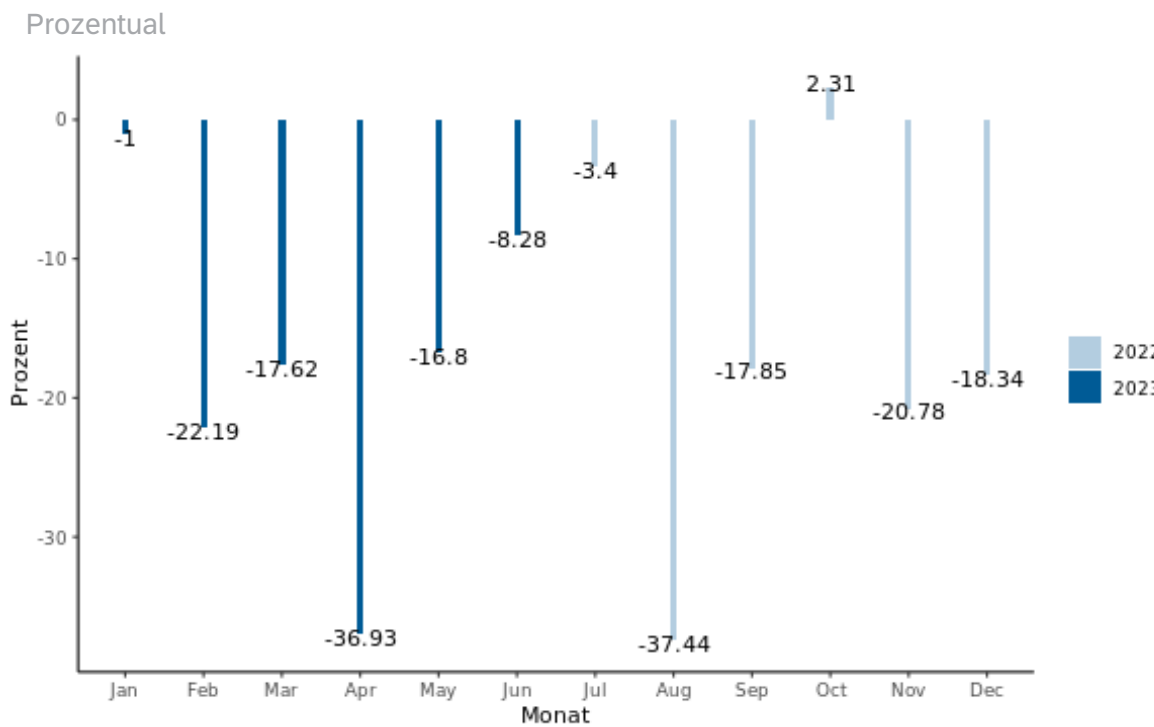
Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Umschlagsdatum	Richtung Zufuhr						Richtung Abfuhr						Total				
	Voll / Leer			Leer			Voll			Leer			Kennzahlen				
	Kennzahlen	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	
> 01.2023		65	623	1,311	1,104	1,614	4,332	1,144	389	1,922	237	1,286	2,809	> 01.2023	2,550	3,912	10,374
> 02.2023		73	563	1,199	1,119	1,396	3,911	686	632	1,950	305	1,462	3,229	> 02.2023	2,183	4,053	10,289
> 03.2023		126	724	1,574	1,220	1,242	3,704	913	413	1,739	387	1,704	3,795	> 03.2023	2,646	4,083	10,812
> 04.2023		65	544	1,153	1,009	945	2,899	632	44	720	337	1,305	2,947	> 04.2023	2,043	2,838	7,719
> 05.2023		76	733	1,542	1,294	1,348	3,990	598	137	872	404	1,427	3,258	> 05.2023	2,372	3,645	9,662
> 06.2023		111	1,186	2,483	1,088	984	3,056	770	113	996	393	1,664	3,721	> 06.2023	2,362	3,947	10,256
^ 2023		516	4,373	9,262	6,834	7,529	21,892	4,743	1,728	8,199	2,063	8,848	19,759	^ 2023	14,156	22,478	59,112

Veränderung Vorjahr kumuliert



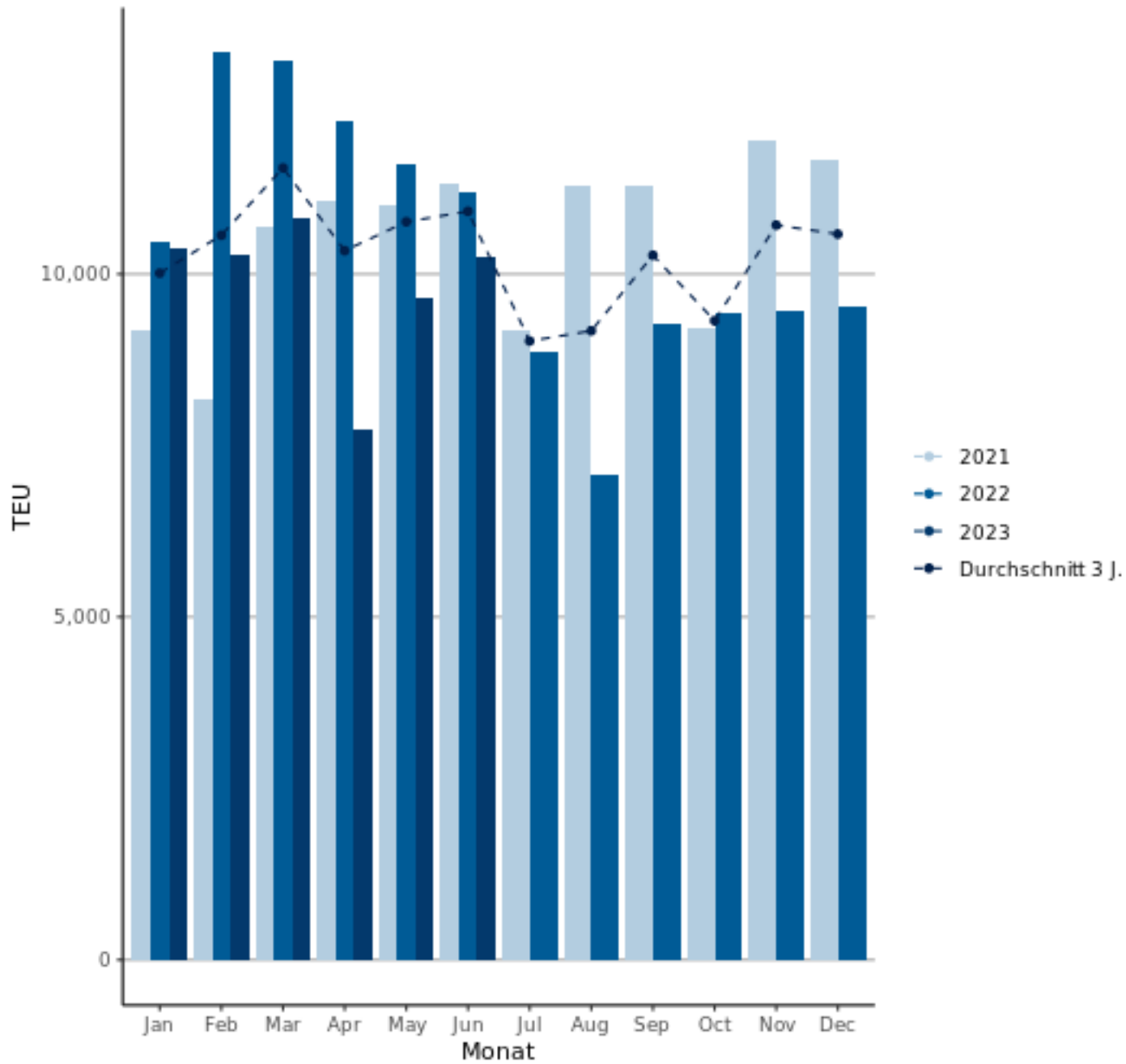
Veränderung Monat Vorjahr



Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

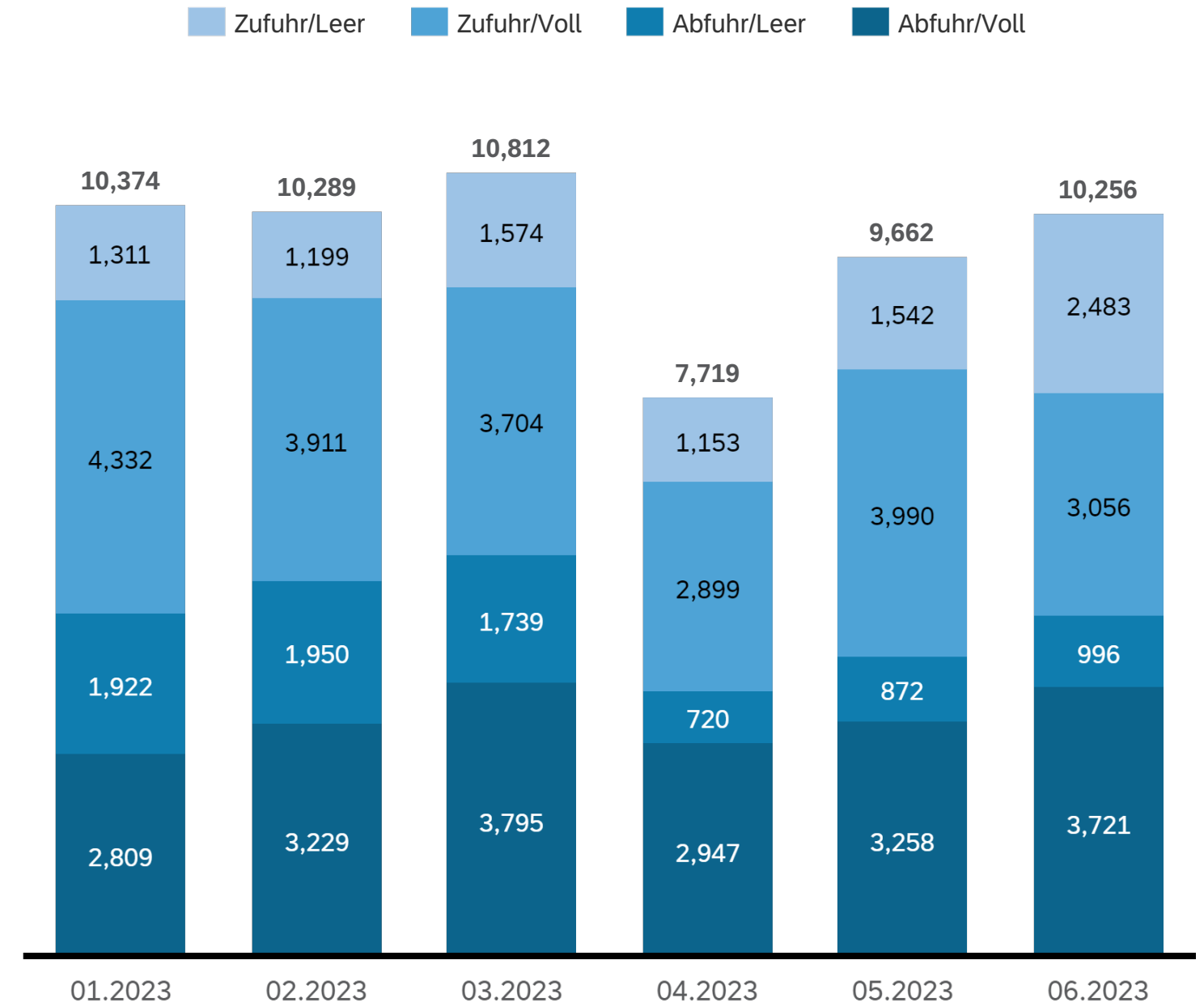
Wasserseitiger Containerumschlag

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2021-2023)



Wasserseitiger Containerumschlag

Sortiert 1. nach Zufuhr/Abfuhr - 2. nach beladen/leer



Umgeschlagene Waren in Tonnen

Pos.	Warengattung	Kennzahlen	Nettogewicht		Summen
		Richtung	Zufuhr	Abfuhr	
011	Weizen		4,017	–	4,017
015	Mais		42	–	42
016	Reis		1,207	–	1,207
019	Sonstiges Getreide		41	–	41
035	Sonstige frische Früchte		323	–	323
039	Frisches und gefrorenes Gemüse		12	–	12
055	Sonstiges Rohholz		–	1,540	1,540
056	Holzschwellen und anderes bearbeitetes Holz (ausgenommen Grubenholz)		41	–	41
057	Brennholz, Holzkohle, Kork Holz- und Korkabfälle		–	21	21
099	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe, nicht zur Ernährung (ausgenommen Zellstoff und Altpapier)		699	–	699
111	Rohzucker		869	–	869
112	Raffinierter Zucker		64	–	64
113	Melasse, Sirup, Kunsthonig		22	21	43
114	Glucose, Fructose, Maltose		1,195	–	1,195
115	Zuckerwaren		18	517	536
121	Most und Wein aus Weintrauben		635	5	641
122	Bier		267	20	287
125	Sonstige alkoholische Getränke		92	19	110
128	Alkoholfreie Getränke		129	63	192
131	Kaffee		3,326	1,933	5,259
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse		25	1,478	1,503
133	Tee und Gewürze		456	21	477
134	Rohtabak und Tabakwaren		29	782	811
136	Honig		460	10	471
139	Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert		755	225	980
141	Fleisch, frisch oder gefroren		15	377	392
142	Fische, Schalen- und Weichtiere, frisch, gefroren, getrocknet, gesalzen und geräuchert		890	–	890
143	Frische Milch und Sahne		–	51	51
144	Andere Milcherzeugnisse		588	1,375	1,962
161	Mehl, Griess und Grütze aus Getreide		101	–	101
163	Sonstige Getreideerzeugnisse (einschl. Backwaren)		93	231	324
164	Getrocknetes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse		840	–	840
166	Getrocknetes Gemüse, Gemüsekonserven und andere Gemüseerzeugnisse		326	–	326
171	Stroh und Heu		3	–	3
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung		10,683	–	10,683
179	Sonstige Futtermittel einschl. Nahrungsmittelabfälle		2,576	11	2,587
181	Ölsaaten und Ölfrüchte		80	–	80
182	Pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)		3,726	–	3,726
211	Steinkohle		27	–	27
221	Braunkohle		–	9	9
321	Motorbenzin und andere Leichtöle		60,256	2,494	62,749
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff		6,924	–	6,924
325	Gas-,Dieselöl und leichtes Heizöl		151,613	21	151,634
341	Schmieröle und Fette		–	266	266
349	Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert		24	–	24
451	NE-Metallabfälle, -abbrände, -aschen und -schrott		–	156	156
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung		6,217	6,691	12,908
463	Eisen- und Stahlschrott, nicht zur Verhüttung		–	415	415
522	Stahlhalbzeug		3,747	19	3,766
523	Sonstiges Stahlhalbzeug		56	–	56
541	Stahlbleche und Breitflachstahl		4,474	3,161	7,634
544	Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet, Weissband, Weissblech		–	119	119
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl, aus Gusseisen		48	372	420
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen		8,980	379	9,358
565	Sonstige NE-Metalle und ihre Legierungen		–	120	120
568	NE-Metallhalbzeug		145	16	161
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies		43,214	–	43,214
614	Lehm, Ton und tonhaltige Erden		100	–	100
631	Findlinge, Schotter und andere zerkleinerte Steine		2,979	–	2,979
632	Marmor, Granit und andere Naturwerkstein Naturwerksteine, Schiefer		379	–	379
639	Sonstige Rohmineralien		47	23,825	23,872
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen		1,949	47	1,996
724	Stickstoffdüngemittel		7,025	–	7,025
729	Mischdünger und andere chemische aufbereitete Düngemittel		983	–	983
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)		13,559	917	14,476
891	Kunststoffe		859	923	1,782
892	Farbstoffe, Farben und Gerbstoffe		102	154	255
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel		932	1,006	1,938
895	Stärke und Kleber		6	254	260
896	Sonstige chemische Erzeugnisse		69	529	598
910	Fahrzeuge		518	1,273	1,791
931	Elektrotechnische Erzeugnisse		1,225	1,635	2,861
939	Sonstige Maschinen, nicht spezifiziert (einschl. Fahrzeugmotoren)		657	2,967	3,625
941	Fertigbauteile und Baukonstruktionen aus Metall		75	–	75
949	EBM-Waren		1,015	449	1,464
951	Glas		125	237	362
952	Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Halb- und Fertigwaren		315	4	319
961	Leder, zugerichtete Pelzfelle, Lederware		9	–	9
962	Garne, Gewebe und verwandte Artikel		257	63	320
963	Bekleidung, Schuhe, Reiseartikel		730	86	816
971	Kautschukwaren		198	452	650
972	Papier und Pappe		20	472	492
973	Papier- und Pappwaren		235	72	307
974	Druckereierzeugnisse		–	176	176
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art		1,075	40	1,115
976	Holz- und Korkwaren		265	673	937
979	Sonstige Fertigwaren		1,732	694	2,426
991	Gebrauchte Verpackungen		11,091	9,484	20,575
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppiert sind		521	703	1,225
Summen			369,422	70,074	439,495